

Dozent:in	Herr Prof. Dr. Pausch
Art	Hauptseminar (Dichtung)
Titel	Ovid, Metamorphosen
Zeit und Ort	Di (3), Ort: W48/0102/U
Inhalt	Von den vielen denkbaren Schwerpunkten bei der Beschäftigung mit einem so vielschichtigen Text wie Ovids Metamorphosen sollen hier vor allem zwei im Vordergrund stehen, die zunächst auf unterschiedlichen Ebenen zu liegen scheinen. Zum einen wollen wir uns ansehen, wie Ovid den im Proöm formulierten Anspruch eingelöst hat, in einer einzigen fortlaufenden Erzählung alle Metamorphosen von der Entstehung der Welt bis in seine eigene Zeit zu behandeln, also den Blick über die oft separat gelesene Einzelepisode hinaus auf die so abwechslungsreiche wie raffinierte Verknüpfung und die narrative Präsentation der einzelnen Geschichten richten (wer ist der Erzähler, wer ist das Publikum?). Zum anderen wollen wir diejenigen Aspekte genauer betrachten, die man als die ‚dunkle Seite‘ der Metamorphosen bezeichnen könnte (etwa die zahlreichen Schilderungen von Gewalt oder der Willkür der Götter gegenüber den Menschen und das damit einhergehende allgemeine Gefühl der Unsicherheit) und die in einem gewissen Widerspruch zu der auf den ersten Blick als heiter und harmlos präsentierten Welt der Mythen und Verwandlungen steht.
Literatur	<p><u>Textausgabe:</u></p> <p><i>P. Ovidi Nasonis Metamorphoses</i>, ed. R.J. Tarrant, Oxford 2004 <i>Ovidius: Metamorphoses</i> ed. W.S. Anderson, Stuttgart 1982 (2. Auflage)</p> <p><u>Zur Einführung:</u></p> <p>Andrew Feldherr, <i>Playing Gods. Ovid's Metamorphoses and the Politics of Fiction</i>, Princeton 2010 Philipp Fondermann, <i>Kino im Kopf. Zur Visualisierung des Mythos in den ‚Metamorphosen‘ Ovids</i>, Göttingen 2008 Niklas Holzberg, <i>Ovids Metamorphosen</i>, München 2000</p>

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010